

Erstellungsbericht

Jahresabschluss

für das Geschäftsjahr 2019

Ferratum Capital Germany GmbH
Berlin

Jahresabschluss
für das Geschäftsjahr 2019

Ferratum Capital Germany GmbH
Berlin

Ebner Stolz Mönning Bachem

Wirtschaftsprüfer Steuerberater Rechtsanwälte
Partnerschaft mbB
Düsseldorf

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
A. Auftrag	1
B. Auftragsdurchführung	2
C. Bescheinigung	4

Anlagen

Bilanz zum 31. Dezember 2019	Anlage 1
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019	Anlage 2
Anhang für das Geschäftsjahr 2019	Anlage 3
Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2019	Anlage 4
Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019	Anlage 5
Eigenkapitalspiegel zum 31. Dezember 2019	Anlage 6
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019	Anlage 7
Erklärung der gesetzlichen Vertreter	Anlage 8
Rechtliche und steuerliche Grundlagen	Anlage 9
Aufgliederung und Erläuterung der Posten des Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019	Anlage 10

A. Auftrag

Die Geschäftsführung der

Ferratum Capital Germany GmbH, Berlin

(im Folgenden auch kurz "Gesellschaft" genannt) hat uns beauftragt, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 (Anlagen 1 bis 8) dieser Gesellschaft zu erstellen.

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft i. S. d. § 267 Abs. 3 S. 2 HGB i. V. m. § 264d HGB.

Die Gliederung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung, die gemäß § 243 Abs. 2 HGB klar und übersichtlich sein muss, wurde gemäß den HGB geltenden Gliederungsvorschriften für große Kapitalgesellschaften vorgenommen.

Der Anhang enthält alle gesetzlich vorgeschriebenen Angaben für große Kapitalgesellschaften.

Art und Umfang unserer Erstellungshandlungen richten sich auftragsgemäß nach den Vorschriften der §§ 242 ff. und § 264 HGB sowie den "Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen" (IDW S 7), hier Erstellung ohne Beurteilungen.

Wir haben den Jahresabschluss aus den uns zur Verfügung gestellten Unterlagen, nach den gesetzlichen Vorgaben und nach den innerhalb dieses Rahmens liegenden Anweisungen der Gesellschaft zur Ausübung bestehender Wahlrechte sowie der Bilanzierung zu Fortführungswerten entwickelt. Eine Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und der vorgelegten Belege und Bestandsnachweise sowie der Angaben des Unternehmens war nicht Gegenstand unseres Auftrags.

Der von uns erstellte Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung sowie Eigenkapitalspiegel ist als Anlage 1 bis 6 beigelegt. Der von der Gesellschaft aufgestellte Lagebericht ist als Anlage 7 mit in den Bericht aufgenommen.

B. Auftragsdurchführung

Wir haben den Auftrag in den Monaten Februar und März 2020 in unseren Büroräumen in Düsseldorf durchgeführt.

Ausgangspunkt des Auftrages war der von der Kanzlei Buschmann & Bretzel, Berlin, erstellte Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung der hierfür geltenden gesetzlichen Vorschriften des Handels- und des Steuerrechts einschließlich der ergänzenden Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung.

Als Erstellungsunterlagen dienten uns Buchhaltungsunterlagen, Belege, Bestätigungen der Kreditinstitute sowie Akten- und Schriftgut der Gesellschaft, die uns in elektronischer Form zur Verfügung gestellt wurden.

Alle von uns erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise sind uns von der Geschäftsführung und den zur Auskunft benannten Mitarbeitern bereitwillig erbracht worden.

Ergänzend hierzu hat uns die Geschäftsführung in der berufsüblichen Vollständigkeitserklärung schriftlich bestätigt, dass in der Buchführung alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge enthalten und alle erforderlichen Angaben gemacht und uns alle bestehenden Haftungsverhältnisse bekannt gegeben worden sind.

Art, Umfang und Ergebnis der von uns durchgeführten Arbeiten sind, soweit nicht in diesem Erstellungsbericht dokumentiert, in unseren Arbeitspapieren festgehalten. Die Abschlussunterlagen über das Zustandekommen des Jahresabschlusses haben wir dem Auftraggeber ausgehändigt.

Die Finanz- und Anlagenbuchhaltung der Gesellschaft erfolgt auf einer eigenen EDV-Anlage unter Verwendung des Programms AX microsoft dynamics von Microsoft Deutschland GmbH, München.

Die Lohn- und Gehaltsbuchhaltung wird extern durch uns abgewickelt.

Mit der Führung des Inventars oder sonstiger Bestandsnachweise wurden wir nicht betraut.

C. Bescheinigung

Nach Abschluss des Erstellungsauftrags erteilen wir zu dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 folgende Bescheinigung:

Bescheinigung der Ebner Stolz Mönning Bachem Partnerschaft mbB über die Erstellung ohne Beurteilungen

An die Ferratum Capital Germany GmbH:

Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang einschließlich Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalpiegel - der **Ferratum Capital Germany GmbH, Berlin**, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung des IDW Standards: Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S 7) durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs einschließlich Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalspiegel auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Düsseldorf, 26. März 2020

Ebner Stolz Mönning Bachem

Wirtschaftsprüfer · Steuerberater · Rechtsanwälte
Partnerschaft mbB

Guido Glörfeld
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Anja Teriet
Steuerberaterin

Bei Veröffentlichung und/oder Weitergabe des Jahresabschlusses und des Lageberichtes in einer von der bescheinigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unsere Bescheinigung zitiert wird.

Anlagen

Bilanz der Ferratum Capital Germany GmbH, Berlin,
zum 31. Dezember 2019

Aktiva

Passiva

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR		31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
Sachanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	123,84	701,48	II. Kapitalrücklage	925.000,00	925.000,00
B. Umlaufvermögen			III. Bilanzverlust	-1.015.403,37	-854.582,27
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			Nicht gedeckter Fehlbetrag	40.403,37	0,00
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	173.143.743,28	125.892.507,11	Buchmäßiges Eigenkapital	0,00	120.417,73
2. Sonstige Vermögensgegenstände	13.825,98	53.752,02	B. Rückstellungen		
	<u>173.157.569,26</u>	<u>125.946.259,13</u>	1. Steuerrückstellungen	193.802,00	0,00
II. Wertpapiere			2. Sonstige Rückstellungen	52.610,00	42.017,00
Sonstige Wertpapiere	5.304.000,00	0,00		<u>246.412,00</u>	<u>42.017,00</u>
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	154.056,10	196.536,71	C. Verbindlichkeiten		
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.042.513,04	264.231,27	1. Anleihen	181.321.321,23	126.175.818,04
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	40.403,37	0,00	2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.000,00	3.000,00
	<u>40.403,37</u>	<u>0,00</u>	3. Sonstige Verbindlichkeiten	127.932,38	66.475,82
	<u>181.698.665,61</u>	<u>126.407.728,59</u>		<u>181.452.253,61</u>	<u>126.245.293,86</u>
	<u><u>181.698.665,61</u></u>	<u><u>126.407.728,59</u></u>		<u><u>181.698.665,61</u></u>	<u><u>126.407.728,59</u></u>

Gewinn- und Verlustrechnung der
Ferratum Capital Germany GmbH, Berlin,
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019

	2019 EUR	2018 EUR
1. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	7.248,58
2. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.570,00	-7.041,77
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-68.950,79	-361.468,24
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unter- stützung	-8.754,84	-56.744,97
	<u>-77.705,63</u>	<u>-418.213,21</u>
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensge- genstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-577,64	-733,89
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-325.722,26	-408.135,59
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.181.490,18	6.840.369,82
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-9.564.849,75	-6.587.910,61
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-369.886,00</u>	<u>-138.251,63</u>
9. Ergebnis nach Steuern	<u>-160.821,10</u>	<u>-712.668,30</u>
10. Jahresfehlbetrag	-160.821,10	-712.668,30
11. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-854.582,27	-141.913,97
12. Bilanzverlust	<u><u>-1.015.403,37</u></u>	<u><u>-854.582,27</u></u>

**Anhang der Ferratum Capital Germany GmbH, Berlin,
für das Geschäftsjahr 2019**

Ferratum Capital Germany GmbH
Berlin
Amtsgericht Berlin
Registernummer: 152968

A. Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft ist eine kapitalmarktorientierte Kapitalgesellschaft i. S. d. § 264d HGB und gilt damit als große Kapitalgesellschaft i. S. d. § 267 Absatz 3 Satz 2 HGB. Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter der Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Darstellung, Gliederung, Ansatz und Bewertung des Jahresabschlusses entsprechen den Vorjahresgrundsätzen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Forderungen (TEUR 173.144; Vj. TEUR 125.893) und Verbindlichkeiten (TEUR 3; Vj. TEUR 0) gegenüber verbundenen Unternehmen werden unter Anpassung der Vorjahresvergleichszahlen gesondert ausgewiesen.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Das **Sachanlagevermögen** ist mit den aktivierungspflichtigen Anschaffungs-/Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Soweit der nach vorstehenden Grundsätzen ermittelte Wert von Gegenständen des **Anlagevermögens** über dem Wert liegt, der ihnen am Bilanzstichtag beizulegen ist, wird dem durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Stellt sich in einem späteren Geschäftsjahr heraus, dass die Gründe hierfür nicht mehr bestehen, so wird der Betrag dieser Abschreibungen im Umfang der Werterhöhung unter Berücksichtigung der Abschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, zugeschrieben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten angesetzt. Alle erkennbaren Einzelrisiken werden bei der Bewertung berücksichtigt.

Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks werden zum Nennwert angesetzt.

Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** werden Ausgaben ausgewiesen, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen. Ist der Erfüllungsbetrag einer Verbindlichkeit höher als der Ausgabebetrag, so wird der Unterschiedsbetrag in den Rechnungsabgrenzungsposten auf der Aktivseite aufgenommen. Der Unterschiedsbetrag wird durch planmäßige Abschreibungen getilgt die auf die gesamte Laufzeit der Verbindlichkeit verteilt werden.

Aktive latente Steuern wurden in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Absatz 1 Satz 2 HGB nicht aktiviert.

Die sonstigen **Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bewertet. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichend objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen.

Die **Verbindlichkeiten** werden zum Erfüllungsbetrag bilanziert.

Alle auf **fremde Währung** lautende Sachverhalte werden am Abschlussstichtag gemäß § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs umgerechnet.

C. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

I. Bilanz

1. Anlagevermögen

Die gesondert dargestellte Entwicklung des Anlagevermögens (Anlage 4) ist integraler Bestandteil des Anhangs.

2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Forderungen gegen verbundene Unternehmen umfassen ausschließlich Forderungen gegen die Gesellschafterin. Sie haben allesamt eine Restlaufzeit von über einem Jahr.

3. Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen eine Körperschaftsteuerrückforderung (TEUR 14; Vj. TEUR 15).

4. Wertpapiere des Umlaufvermögens

Unter den Wertpapieren des Umlaufvermögens wird ausschließlich der Rückkauf der Anleihen durch die Gesellschaft selbst ausgewiesen.

5. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Der Posten enthält die Guthaben bei Kreditinstituten.

6. Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält in Ausübung des Wahlrechtes nach § 250 Absatz 3 HGB ein Disagio auf eine in 2019 emmitierte Anleihe in Höhe von TEUR 1.958. Das Disagio wird über die Laufzeit der Anleihe bis 2023 linear abgeschrieben.

7. Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen beinhalten die Gewerbesteuer für das Geschäftsjahr 2019.

8. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten ausschließlich Rückstellungen für Abschluss- und Prüfung (TEUR 53; Vj. TEUR 42).

9. Verbindlichkeiten

	Insgesamt	davon		
		bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Anleihen (Vj.)	181.321 (126.176)	0 (25.641)	181.321 (100.535)	0 (0)
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (Vj.)	3 (3)			
3. Sonstige Verbindlichkeiten (Vj.)	128 (66)	128 (66)	0 (0)	0 (0)
Summe (Vj.)	181.452 (126.245)	128 (25.707)	181.321 (100.535)	0 (0)

Der Ferratum-Konzern wurde im März 2019 von Fitch Ratings im Rahmen einer Erstbe-

wertung mit BB-/Outlook Stable bewertet. Im Zuge einer Folgebewertung von Creditreform Rating wurde die Gesellschafterin mit BBB- beurteilt (April 2019). Im laufenden Geschäftsjahr 2019 wurde beschlossen, eine weitere Inhaberschuldverschreibung i. H. v. nominal TEUR 80.000 (ISIN: SE0012453835) zu begeben. Die im Vorjahr bereits emittierte Anleihe mit einem Volumen von TEUR 100.000 (ISIN: SE0011167972) wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr dazu verwendet, die im Juni 2019 fällige Anleihe (ISIN: DE000A2AAR27) i. H. v. nominal TEUR 25.000 zurückzuführen sowie das weitere Wachstum des Ferratum-Konzerns zu finanzieren.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen richten sich ausschließlich gegenüber die Gesellschafterin.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten aus Steuern i. H. v. TEUR 50 (Vj. TEUR 51) und Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit i. H. v. EUR 0,00 (Vj. TEUR 1).

II. Gewinn- und Verlustrechnung

1. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (TEUR 326; Vj. TEUR 408) enthalten i. H. v. TEUR 260 (Vj. TEUR 236) Aufwendungen, die im Zusammenhang mit den Ausgaben von Schuldverschreibungen stehen. Zudem sind in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen Aufwendungen für Mieten i. H. v. TEUR 19 (Vj. TEUR 19) enthalten. Weiterhin enthalten sind periodenfremde Aufwendungen i. H. v. TEUR 3 (Vj. TEUR 3).

2. Personalaufwand

In der Position „Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung“ sind Aufwendungen für Altersversorgung i. H. v. TEUR 9 (Vj. TEUR 57) enthalten.

3. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die Zinserträge sind ausschließlich auf gewährte Darlehen an verbundene Unternehmen zurückzuführen (TEUR 10.181; Vj. TEUR 6.840).

4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Es handelt sich hierbei um die Zinsaufwendungen für die begebenen Schuldverschreibungen (TEUR 9.565; Vj. TEUR 6.588).

5. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern beinhalten ausschließlich die Gewerbesteuer für den Veranlagungszeitraum 2019.

D. Sonstige Angaben

1. Personal

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer beträgt:

	<u>Anzahl</u>
Leitende Angestellte	1
Angestellte	<u>1</u>
	<u><u>2</u></u>

2. Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer sind bzw. waren:

Herr Dr. Clemens Krause, kaufmännischer Geschäftsführer (bis zum 10. April 2019)

Herr Stephan Schuller, kaufmännischer Geschäftsführer (seit dem 10. April 2019)

Herr Bernd Egger, kaufmännischer Geschäftsführer (seit dem 4. März 2020)

3. Angaben zu Mutterunternehmen

Mutterunternehmen der Gesellschaft im Sinne von § 285 Nr. 14 und 14a HGB ist die Ferratum Oyj mit Sitz in Helsinki/Finnland. Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Ferratum Oyj einbezogen. Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 wird auf der Website des Mutterunternehmens veröffentlicht unter:

<https://www.ferratumgroup.com/investors/results-and-publications/2019>

4. Honorar für Leistungen des Abschlussprüfers

	<u>TEUR</u>
Abschlussprüfungsleistungen	23
Andere Bestätigungsleistungen	0
Steuerberatungsleistungen	0
Sonstige Leistungen	<u>5</u>
Gesamthonorar	<u><u>28</u></u>

5. Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag 2019 i. H. v. TEUR 161 auf neue Rechnung vorzutragen.

6. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat Ende Januar 2020 den internationalen Gesundheitsnotstand ausgerufen. Seit dem 11. März 2020 stuft die WHO die Verbreitung des Coronavirus (Covid-19) als Pandemie ein. Die Auswirkungen der Corona-Krise werden zu erheblichen finanziellen Auswirkungen im Geschäftsjahr 2020 führen. Wir verweisen hierzu auf die entsprechenden Ausführungen im Lagebericht.

Der Vorstand der Ferratum Oyj hat bereits Stellung zur Auswirkung der Covid-19 Pandemie bezogen. Der Vorstand geht für das Geschäftsjahr 2020 sowohl von sinkenden Umsatzerlöse als auch von einem sinkenden Ergebnis vor Steuern aus.

Die zum 31. Dezember 2019 gehaltenen eigenen Anleihen wurden in voller Höhe im ersten Quartal 2020 verkauft.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres, über die an dieser Stelle zu berichten wäre, haben sich nicht ereignet.

Berlin, 26. März 2020



Stephan Schuller
Geschäftsführer



Bernd Egger
Geschäftsführer

Entwicklung des Anlagevermögens der
Ferratum Capital Germany GmbH, Berlin,
im Geschäftsjahr 2019

	<u>Anschaffungs-/Herstellungskosten</u>					<u>Kumulierte Abschreibungen</u>					<u>Buchwerte</u>	
	Stand am 01.01.2019	Zugänge	Um- buchungen	Abgänge	Stand am 31.12.2019	Stand am 01.01.2019	Zugänge	Zu- schreibungen	Abgänge	Stand am 31.12.2019	Stand am 31.12.2019	Stand am 31.12.2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Sachanlagen												
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.604,81	0,00	0,00	1,00	7.603,81	6.903,33	577,64	0,00	1,00	7.479,97	123,84	701,48
	<u>7.604,81</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>1,00</u>	<u>7.603,81</u>	<u>6.903,33</u>	<u>577,64</u>	<u>0,00</u>	<u>1,00</u>	<u>7.479,97</u>	<u>123,84</u>	<u>701,48</u>

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Periodenergebnis	-161	-713
2. + Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1	1
3. + Zunahme der Rückstellungen	11	35
4. - Zunahme anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeiten zuzuordnen sind	-781	-181
5. + Zunahme anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	61	61
6. + Ertragsteueraufwand	370	0
7. - Ertragsteuerzahlungen	-176	0
8. = Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-675	-797
9. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0	0
10. + Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen	53.188	54.983
11. - Auszahlung für den Rückkauf eigener Anleihen	-5.304	0
12. - Auszahlungen für Ausreichung von Darlehen	-47.251	-54.708
13. + Kapitalerhöhung	0,00	25
14. + Einzahlungen in Kapitalrücklage	0,00	675
15. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	633	975
16. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-42	178
17. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	197	19
18. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode	154	197

Eigenkapitalspiegel vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

Anlage 6

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Erwirtschaft- tetes Eigen- kapital	Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR
Stand am 01.01.2018	25.000,00	250.000,00	141.913,97-	133.086,03
Ausgabe von Anteilen	25.000,00			25.000,00
Periodenergebnis			712.668,30-	712.668,30-
Umbuchungen		675.000,00		675.000,00
Saldo zum 31.12.2018	50.000,00	925.000,00	854.582,27-	120.417,73
Stand am 01.01.2019	50.000,00	925.000,00	854.582,27-	120.417,73
Periodenergebnis			160.821,10-	160.821,10-
Saldo zum 31.12.2019	50.000,00	925.000,00	1.015.403,37-	40.403,37-

FERRATUM CAPITAL GERMANY GMBH

Helmholtzstraße 2-9

10587 Berlin

Lagebericht

für das Geschäftsjahr vom

1. Januar bis zum 31. Dezember 2019

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Verhältnisse

Nach einem Wachstum des weltweiten Bruttoinlandsprodukts („BIP“) von 3,2 Prozent im Jahr 2018 verminderte die Weltwirtschaft ihr Wachstum im Berichtsjahr 2019 auf 2,9 Prozent. Die Weltwirtschaft wird belastet durch eine zunehmende Zahl von Handelskonflikten, insbesondere zwischen den Volkswirtschaften der USA und Chinas, zunehmende Handelsbarrieren und wachsende Unsicherheit in Folge geopolitischer Risiken. Neue Sonderzölle dämpfen die Investitionsbereitschaft vieler Unternehmen, so der IWF.

Im Gesamtjahr 2019 wuchs das reale Bruttoinlandsprodukt in Deutschland nach vorläufigen Berechnungen des Statistischen Bundesamtes um 0,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Damit legte die gesamtwirtschaftliche Leistung nach dem moderaten Wachstum von 1,5 Prozent im Vorjahr (2017: + 2,5 Prozent) merklich schwächer zu. Eine längerfristige Betrachtung zeigt, dass das Wirtschaftswachstum im Jahr 2019 damit erstmals seit sechs Jahren unterdurchschnittlich war (Durchschnitt der letzten zehn Jahre: +1,3 Prozent). Nach Einschätzung der Deutschen Bundesbank ist dies wiederum primär auf die enttäuschende Entwicklung in der Industrie zurückzuführen, die sich auch zum Jahresende fortsetzte. Die stärker auf die Binnenwirtschaft ausgerichteten Dienstleistungsbereiche stützten die Konjunktur hingegen weiter. Hierzu trugen die nach wie vor recht guten Einkommens- und Arbeitsmarktperspektiven der Verbraucher maßgebend bei. Die unterschiedlichen sektoralen Tendenzen hatten auch einen Einfluss auf die Kreditentwicklung. Insgesamt weiteten die Kreditinstitute in Deutschland ihre Kreditvergabe an den inländischen Privatsektor im letzten Quartal 2019 deutlich aus. Den größten Anteil hatten Wohnungsbaukredite an private Haushalte, deren Wachstum nochmals deutlich zulegte. Dem gegenüber dämpfte die anhaltende Schwäche der exportorientierten Industrie die Ausrüstungsinvestitionen der deutschen Unternehmen und damit auch ihre Kreditnachfrage. Vor dem Hintergrund der robusten Binnenkonjunktur blieb aber vor allem der Finanzierungsbedarf von Unternehmen aus der kreditintensiven Bau- und Immobilienbranche hoch. Nach Einschätzung der Deutschen Bundesbank wurde die Nachfrage nach Unternehmens- und Wohnungsbaukrediten durch das äußerst niedrige Niveau der Kreditzinsen gerade auch für längere Zinsbindungsfristen gestützt. Die Kreditstandards blieben in allen Segmenten annähernd unverändert. Lediglich die Margen für Kredite wurden insgesamt geringfügig erhöht, heißt es im Monatsbericht.

Der Markt für Mittelstandsanleihen hat sich ausweislich einer Auswertung der Investor-Relations-Beratung IR.on AG im Jahr 2019 nunmehr im dritten Jahr in Folge deutlich positiv entwickelt. Das Neuemissionsvolumen stieg 2019 auf 1,36 Milliarden Euro (40 Emissionen), nach 1,14 Milliarden Euro im Jahr 2018 (35 Emissionen) und 0,79 Milliarden Euro im Jahr

2017 (20 Emissionen). Gleichfalls verbesserte sich die Platzierungsquote, d.h. das Verhältnis von tatsächlich platziertem zu geplantem Volumen, von 71 Prozent im Vorjahr auf 77 Prozent im Jahr 2019. Der von den Emittenten festgesetzte Zinskupon betrug 2019 durchschnittlich 5,57% gegenüber 5,11% im Vorjahr.

Geschäftstätigkeit der Gesellschaft

Die Ferratum Capital Germany GmbH ist eine Finanzierungsgesellschaft, die das operative Geschäft der Ferratum Unternehmensgruppe finanziert. Die Gesellschaft nimmt Fremdkapital durch die Emission von Inhaberschuldverschreibungen auf und gewährt die aus der Emission erzielten Erlöse als Darlehen an die Muttergesellschaft, die Ferratum Oyj mit Sitz in Helsinki/Finnland. Mit den Darlehen werden Investitionen zur Expansion der Ferratum Gruppe finanziert. Die Gesellschaft berechnet der Muttergesellschaft Zinsen in Höhe der an die Inhaber der begebenen Schuldverschreibungen zu leistenden Zinsen zuzüglich einer geplanten Marge von 1,5 Prozent. Die Zinsen werden gegenüber der Muttergesellschaft monatlich abgerechnet. Die Muttergesellschaft hat die Darlehen jeweils spätestens zum Ende der Laufzeiten der begebenen Inhaberschuldverschreibungen zu tilgen.

Die Fähigkeit der Gesellschaft, die Gläubigeransprüche aus den begebenen Inhaberschuldverschreibungen zu bedienen, hängt vorrangig vom wirtschaftlichen Erfolg der Ferratum Oyj und ihren verbundenen Unternehmen ab. Deren Geschäftszweck ist die Gewährung unbesicherter, kurzlaufender Kleinstkredite an Privatpersonen und Unternehmen in verschiedenen, vorrangig europäischen Ländern, teilweise unter Benutzung einer Banklizenz sowie das Betreiben des mobilen Bankgeschäftes. Im Gegensatz zu klassischen Banken bedient sich der Konzern dabei keinerlei Filialen, sondern wickelt das Geschäft ausschließlich über mobile Geräte oder ersatzweise Webseiten ab. Zusätzlich werden an Kreditnehmer mit akzeptabler Kredithistorie auch ratenkreditähnliche sogenannte Plus-Loans und revolvingende, überziehungskreditähnliche Credit Limits angeboten. Als Vertriebskanal wird ausschließlich das Internet genutzt einschließlich mobiler Anwendungen auf Mobiltelefonen.

Vermögenslage

Im April 2019 hat die Ferratum Capital Germany GmbH eine an den Börsen in Stockholm und Frankfurt gelistete Inhaberschuldverschreibung 2019/2023 in Höhe von nominal 80.000 TEUR (ISIN: SE0012453835) mit einem Disagio von 3,0 Prozent erfolgreich platziert. Die Inhaberschuldverschreibung ist in Höhe des 3-Monats-Euribor zuzüglich 5,5 Prozent p.a. zu verzinsen und hat eine Laufzeit bis zum 24. April 2023. Die Erlöse aus der Emission der Inhaberschuldverschreibung wurden plangemäß dazu verwendet, eine im Juni 2019 rückzahlbare Inhaberschuldverschreibung aus Juni 2016 (ISIN: DE000A2AAR27) im Nennwert von insgesamt 25.000 TEUR zuzüglich aufgelaufener Zinsen zu tilgen. Verbleibende freie liquide Mittel aus der Emission der Inhaberschuldverschreibung sowie aus der Tilgung von Gesellschafterdarlehen stellt die Gesellschaft der Muttergesellschaft Ferratum Oyj als Darlehen zur Verfügung. Im März 2019 wurde der Darlehensvertrag aus Mai 2018 dahingehend geändert, dass der Nominalbetrag des Darlehens von bis zu 100.000 TEUR auf bis zu 170.000 TEUR erhöht wird. Ferner wurde im Juni 2019 das Darlehen aus Mai 2018 mit einem Betrag von 23.783 TEUR in das Darlehen aus Mai 2018 einbezogen. Dieses Darlehen wird weiterhin mit 7,0 Prozent p.a. verzinst und ist im Mai 2022 zur

Rückzahlung fällig. Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2019 eigene Anleihen im Volumen von 5.304 TEUR zurückgekauft.

Zum 31. Dezember 2019 betragen die der Muttergesellschaft gewährten Darlehen inklusive aufgelaufener Zinsen insgesamt 173.144 TEUR (31. Dezember 2018: 125.893 TEUR), als sonstige Wertpapiere ausgewiesene eigene Anleihen 5.304 TEUR (31. Dezember 2018: 0 TEUR) und die liquiden Mittel 154 TEUR (31. Dezember 2018: 197 TEUR). Dem gegenüber betragen die Verbindlichkeiten aus begebenen Inhaberschuldverschreibungen inklusive aufgelaufener Zinsen zum Bilanzstichtag insgesamt 181.321 TEUR (31. Dezember 2018: 126.176 TEUR).

Zum 31. Dezember 2019 besteht ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag von 40 TEUR (31. Dezember 2018: positives Eigenkapital in Höhe von 120 TEUR). Die Gesellschaft ist damit zum Bilanzstichtag bilanziell überschuldet. Zur Sicherstellung der Liquidität hat die Muttergesellschaft eine bis zum 31. Dezember 2020 befristete unwiderrufliche Patronatserklärung erteilt, nach der die Muttergesellschaft die Gesellschaft im Fall substantieller Liquiditätsprobleme mit weiteren finanziellen Mitteln bis zu einem Gesamtbetrag von TEUR 500 ausstatten wird.

Finanzlage

Prägend für die Finanzlage der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2019 ist vor allem der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit, der vor allem durch den Erlös aus der im Mai 2019 begebenen Inhaberschuldverschreibung 2019/2023 im Nominalwert von 80.000 TEUR sowie durch die Tilgung der Inhaberschuldverschreibung 2016/2019 im Nominalwert von 25.000 TEUR zuzüglich aufgelaufener Zinsen bestimmt wird. Die Finanzlage der Gesellschaft wird zudem durch die Gewährung von Gesellschafterdarlehen an die Muttergesellschaft bestimmt. Im laufenden Geschäftsjahr hat sich der Bestand an Forderungen gegen die Muttergesellschaft um 47.251 TEUR erhöht. Zudem hat die Gesellschaft Mittel in Höhe von 5.304 TEUR für den Rückkauf eigener Anleihen verwendet. Der insgesamt im Geschäftsjahr realisierte Cash Flow in Höhe von -42 TEUR (2018: 178 TEUR) hat zu einem Bestand an liquiden Mitteln von 154 TEUR (31. Dezember 2018: 197 TEUR) geführt.

Die Gesellschaft war jederzeit in der Lage, ihre finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen.

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2019 ist das Finanzergebnis, der Saldo von Zinsertrag aus den gewährten Gesellschafterdarlehen und Zinsaufwand aus den begebenen Inhaberschuldverschreibungen, positiv in Höhe von 617 TEUR (2018: 252 TEUR). Das Finanzergebnis reichte nicht aus, um damit insbesondere den Personalaufwand in Höhe von 78 TEUR (2018: 418 TEUR), die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 326 TEUR (2018: 408 TEUR) sowie die Ertragsteuern der Gesellschaft in Höhe von 370 TEUR (2018: 138 TEUR) zu decken. Die Gesellschaft realisierte im Geschäftsjahr 2019 einen Jahresfehlbetrag von 161 TEUR (2018: Jahresfehlbetrag 713 TEUR).

Prognosebericht

Rückblickend haben sich die vorausgehenden Prognosen zur voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2019 in Bezug auf die Vermögens- und Finanzlage sowie in Bezug auf die Ertragslage nur zum Teil realisiert. Wie geplant, wurde 2019 eine weitere Inhaberschuldverschreibung in Höhe von nominal 80.000 TEUR emittiert und eine Inhaberschuldverschreibung im Nennwert von 25.000 TEUR getilgt. Plangemäß wurden 2019 freie liquide Mittel der Muttergesellschaft als Darlehen zur Verfügung gestellt. Abweichend von der Prognose deckte das Zinsergebnis 2019 nicht die laufenden und einmaligen Kosten der Gesellschaft, so dass ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag von 40 TEUR entstand (siehe dazu oben).

Der Prognosebericht sowie der Chancen- und Risikobericht geben die voraussichtliche Entwicklung der Ferratum Capital Germany GmbH im Jahr 2020 mit ihren wesentlichen Risiken und Chancen aus der Sicht der Geschäftsleitung wieder. Beide Berichte enthalten zukunftsbezogene Angaben. Sie basieren auf Erwartungen und Einschätzungen der Geschäftsleitung und können von unvorhersehbaren Ereignissen beeinflusst werden. Dies kann dazu führen, dass die tatsächliche Geschäftsentwicklung sowohl positiv als auch negativ von den nachfolgend beschriebenen Erwartungen abweicht.

Die aktuelle Ungewissheit hinsichtlich der weltweiten Ausbreitung und der Folgen der Coronavirus-Pandemie erschwert eine genaue Prognose der Geschäftsentwicklung für das Geschäftsjahr 2020. Mögliche weitere längerfristige Auswirkungen auf das operative Geschäft als Folge der Ausbreitung des Coronavirus und die damit verbundene Volatilität der Finanzmärkte sind derzeit nicht abschätzbar und im Ausblick daher nicht enthalten.

Die OECD sieht aktuell in der Verbreitung des Coronavirus (Covid-19) die größte Gefahr für die Weltwirtschaft seit der globalen Finanzkrise. Die am 11. März 2020 von der WHO als Pandemie eingestufte Verbreitung von Covid-19 wird zu wirtschaftlichen Brüchen führen. Wesentliche Einschränkungen des Personen- Waren- und Dienstleistungsverkehrs sind absehbar und werden voraussichtlich zu einer wesentlichen Verschlechterung des Geschäfts- und Konsumklimas und einer Verlangsamung der Produktion führen. Im günstigsten Fall einer nur schwachen Virusverbreitung über China hinaus wird sich nach Einschätzung der OECD das weltweite Wirtschaftswachstum in der ersten Jahreshälfte 2020 voraussichtlich stark verringern als Folge von unterbrochenen Lieferketten, einem Rückgang des Tourismus und einer Verschlechterung des Geschäftsklimas. Entsprechend dürfte sich das Wachstum der Weltwirtschaft von bereits geringen 2,9 Prozent in 2019 auf 2,4 Prozent in 2020 abschwächen. Im nicht unwahrscheinlichen Fall einer ausgedehnten Verbreitung von Covid-19 im Asien-Pazifik-Raum und den Industriestaaten könnte sich dagegen das globale Wirtschaftswachstum auf 1,5 Prozent vermindern. Die Maßnahmen zur Eindämmung des Virus und der Vertrauensverlust würden sich nach Einschätzungen der OECD derart auf Produktion und Konsum auswirken, dass einige Volkswirtschaften in eine Rezession abrutschen könnten, so auch Japan und die Eurozone. Um die wirtschaftlichen Folgen der Coronavirus-Epidemie in Deutschland einzudämmen, hat das Bundesministerium der Finanzen zusammen mit dem Bundeswirtschaftsministerium am 13. März 2020 ein milliardenschweres Hilfsprogramm und steuerpolitische Maßnahmen beschlossen. Damit sollen Arbeitsplätze sowie Unternehmen aller Größen und Branchen geschützt werden. Hierzu werden bestehende Programme für Liquiditätshilfen erheblich ausgeweitet und zusätzliche Sonderprogramme bei der KfW aufgelegt. Im Bundeshaushalt steht ein

Garantierahmen von rund 460 Milliarden Euro zur Verfügung, der bei Bedarf um bis zu 93 Milliarden Euro aufgestockt werden kann. Parallel wird eine Reihe von steuerpolitischen Maßnahmen auf den Weg gebracht, um die Liquidität bei Unternehmen zu verbessern.

Anlässlich der Corona-Pandemie gab die Unternehmensgruppe am 18. März 2020 bekannt, dass die Corona-Pandemie wesentliche Auswirkungen auf die Unternehmensgruppe haben wird. Umsatzerlöse und Betriebsergebnis der Unternehmensgruppe werden im Geschäftsjahr 2020 voraussichtlich wesentlich geringer sein im Vergleich zum Geschäftsjahr 2019.

Die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2020 wird in Bezug auf die **Vermögens- und Finanzlage** vor allem geprägt sein durch eine wirtschaftliche Konsolidierung. Vor dem Hintergrund der durch die Coronavirus-Pandemie ausgelösten weltwirtschaftlichen Krisensituation plant die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2020 aktuell keine weitere Emission von Inhaberschuldverschreibungen, wobei sich dies im Verlaufe des Jahres ändern kann – abhängig vom Marktumfeld und nach Maßgabe der Entwicklung der Geschäftstätigkeit der Ferratum Unternehmensgruppe. Im Geschäftsjahr 2020 sind weder Darlehensforderungen gegen die Muttergesellschaft noch Anleiheverbindlichkeiten gegenüber Investoren zur Rückzahlung fällig.

Die voraussichtliche Entwicklung der **Ertragslage** der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2020 wird insbesondere geprägt von dem Zinsergebnis. Bei der geplanten Zinsmarge von 1,5 Prozent und dem geplanten durchschnittlichen Bestand an Darlehensforderungen gegen die Muttergesellschaft sowie dem geplanten durchschnittlichen Anleihevolumen wird sich das Zinsergebnis als Saldo von Zinsertrag und Zinsaufwand gegenüber dem Vorjahr verbessern. Ferner wird die voraussichtliche Ertragslage der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2020 geprägt von den voraussichtlich entstehenden laufenden und einmaligen Kosten der Gesellschaft. Plangemäß wird das Zinsergebnis die einmaligen und laufenden Kosten der Gesellschaft decken. Zur Sicherstellung der Liquidität hat die Muttergesellschaft eine bis zum 31. Dezember 2020 befristete unwiderrufliche Patronatserklärung erteilt, nach der die Muttergesellschaft die Gesellschaft im Fall substanzieller Liquiditätsprobleme mit weiteren finanziellen Mitteln bis zu einem Gesamtbetrag von TEUR 500 ausstatten wird.

Chancen- und Risikobericht

Für die als Finanzierungsgesellschaft tätige Ferratum Capital Germany GmbH resultieren Chancen vor allem aus dem fortlaufenden Prozess des Konzernratings und den daraus resultierenden Finanzierungsbedingungen. Letztmals wurde der Ferratum Oyj-Konzern im abgelaufenen Geschäftsjahr von der Creditreform Rating AG im April 2019 mit BBB-bewertet. Der Ratingausblick ist stabil. Im März 2019 wurde das langfristige Emittentenausfall-Rating von Ferratum Oyj zudem im Rahmen einer Erstbewertung von Fitch Ratings mit BB-/Stable Outlook bewertet. Im März 2020 wurde das langfristige Emittentenausfall-Rating sowie auch das Rating der von der Gesellschaft begebenen Anleihen von Fitch Ratings mit BB- bestätigt. Der Ratingausblick für das langfristige Emittentenausfall-Rating ist stabil.

Risiken der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft resultieren vor allem aus der Abhängigkeit von der Muttergesellschaft. Die Fähigkeit der Gesellschaft, Gläubigeransprüche aus den begebenen Inhaberschuldverschreibungen in Form von Zins- und Tilgungsansprüchen zu bedienen, hängt ausschließlich vom wirtschaftlichen Erfolg der Ferratum Oyj ab. Zur

aktuellen Ungewissheit hinsichtlich der weltweiten Ausbreitung und der Folgen der Coronavirus-Pandemie wird auf den vorausgehenden Prognosebericht verwiesen. Mögliche längerfristige Auswirkungen auf das operative Geschäft der Ferratum Oyj als Folge der Ausbreitung des Coronavirus sind derzeit nicht abschätzbar.

Die Konzernmuttergesellschaft hat zudem zu Gunsten der Anleihegläubiger eine selbstständige Garantie mit einer Negativverpflichtung abgegeben, in der die Garantin die unbedingte und unwiderrufliche Garantie gibt für die ordnungsgemäße und pünktliche Zahlung aller nach Maßgabe der Anleihebedingungen von der Emittentin oder Nachfolgeschuldnerin auf die Schuldverschreibungen zu zahlenden Beträge. Aus der vorbezeichneten Abhängigkeit von der Konzernmuttergesellschaft resultieren im Einzelnen **Kreditausfallrisiken und Liquiditätsrisiken**, falls geplante Zinszahlungen und Tilgungen von der Ferratum Oyj nicht oder nicht fristgerecht geleistet werden. Der wirtschaftliche Erfolg und die Bonität der Ferratum Oyj sind zudem maßgebend für die Möglichkeit der Gesellschaft, Anschlussfinanzierungen in Form von Anleihen auf dem Kapitalmarkt erfolgreich zu platzieren.

Die der Muttergesellschaft gewährten Darlehen sind in Bezug auf Fälligkeit der Darlehen, Höhe und Zeitpunkt der zu leistenden Zinsen entsprechend der zu Grunde liegenden Anleihen zur Finanzierung der jeweiligen Darlehen strukturiert, so dass plangemäß genügend Liquidität für Zinszahlungen und Tilgung der Anleihen zur Verfügung steht. Die von der Gesellschaft realisierte Zinsmarge deckt plangemäß die laufenden und einmaligen Kosten der Gesellschaft.

Aus Sicht der Geschäftsführung bestehen vor dem Hintergrund der getroffenen Maßnahmen keine bestandsgefährdenden Risiken.

Rechnungslegungsbezogenes Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem

Das Interne Kontroll- und Risikomanagementsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess umfasst Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen zur Sicherung der Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der internen und externen Rechnungslegung im Einklang mit den geltenden Rechtsregeln. Zu den Aufgaben des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems zählen in erster Linie die Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Geschäftstätigkeit, die Gewährleistung einer ordnungsgemäßen internen und externen Rechnungslegung sowie die Sicherstellung der Einhaltung der für die Gesellschaft maßgeblichen gesetzlichen und rechtlichen Vorschriften. Ziel des Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess ist es, Risiken, die der Regelkonformität des Jahresabschlusses entgegenstehen können, zu identifizieren, zu bewerten und zu begrenzen.

Die Ausgestaltung des internen Kontrollsystems umfasst organisatorische und technische Maßnahmen zur Steuerung und Überwachung der Unternehmensaktivitäten. Die Geschäftsführer der Gesellschaft sind für die Konzeption, Einrichtung, Anwendung, Weiterentwicklung und Überprüfung eines angemessenen internen Kontrollsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess verantwortlich. Die Geschäftsführer entscheiden über den Umfang und die Ausgestaltung der spezifischen Anforderungen und haben die Verantwortlichkeit für die einzelnen Prozessschritte im Zusammenhang mit der Rechnungslegung in Form von Organisationsrichtlinien definiert und einzelnen Organisationseinheiten zugeordnet.

Die Rechnungslegung der Gesellschaft erfolgt überwiegend durch den Bereich „Accounting“, der zentral die Steuerung der Prozesse zur Erstellung der Jahres- und Zwischenabschlüsse der Ferratum Capital Germany GmbH übernimmt. Der Bereich „Accounting“ verantwortet unter anderem die Erstellung des Jahresabschlusses nach Handelsgesetzbuch (HGB) inklusive Lagebericht sowie die nach internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS) zu erstellenden Abschlüsse inklusive Management Report. Zusätzlich verantwortet der Bereich „Accounting“ die Erstellung der monatlichen Reportings für die Muttergesellschaft. Für die Erstellung von Jahres- und Konzernabschlüssen werden unterstützend externe Berater hinzugezogen.

Die quantitative und qualitative Personalausstattung der Ferratum Capital Germany GmbH im Bereich „Accounting“ ist angemessen. Die Mitarbeiter verfügen in Abhängigkeit von ihren Aufgabengebieten über die erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen. Bei Bedarf werden externe Berater hinzugezogen.

Die interne Revision ist als Konzernrevision im Rahmen des Risikomanagements der Ferratum Oyj-Gruppe auch für die Ferratum Capital Germany GmbH tätig. Die Prüfungstätigkeit der internen Revision erstreckt sich risikoorientiert auf alle Betriebs- und Geschäftsabläufe des Konzerns. Die Prüfung der Wirksamkeit und Angemessenheit des Risikomanagements umfasst die Risikomanagement- und Risikocontrollingsysteme, das Berichtswesen, die Informationssysteme und den Rechnungslegungsprozess. Zur Wahrnehmung dieser Aufgaben hat die interne Revision ein vollständiges und uneingeschränktes Informationsrecht über die Aktivitäten, Prozesse und die IT-Systeme der Ferratum Oyj und ihrer Tochterunternehmen. Die interne Revision wird regelmäßig über wesentliche Änderungen im internen Kontroll- und Risikomanagementsystem informiert.

Die Überprüfung der prozessintegrierten Kontrollen durch die interne Revision baut insgesamt auf den Regelwerken, Arbeitsanweisungen und Richtlinien der Ferratum Oyj auf. Die Prüfungstätigkeit der internen Revision erstreckt sich risikoorientiert auf alle Betriebs- und Geschäftsabläufe des Konzerns einschließlich der Ferratum Capital Germany GmbH.

Die Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung wird sowohl durch präventive als auch durch aufdeckende Kontrollen im Rechnungslegungsprozess sowie eine umfassende Überprüfung der verarbeiteten Daten sichergestellt. Der Erstellungsprozess ist durch zahlreiche Analyseschritte und Plausibilitätsprüfungen gekennzeichnet. Diese umfassen neben der Auswertung von Einzelsachverhalten auch Perioden- und Planungsvergleiche. Sowohl bei manuellen als auch bei automatisierten Buchungen sind angemessene Kontrollprozesse implementiert. Daten und EDV-Systeme sind vor unbefugtem Zugriff geschützt.

Nichtfinanzielle Erklärung nach § 289b ff. HGB

Die Ferratum Capital Germany GmbH ist nicht verpflichtet, den Lagebericht um eine nichtfinanzielle Erklärung zu erweitern. Eine nichtfinanzielle Konzernklärung wird im Ferratum Group Annual Report 2019 auf der Website der Ferratum Gruppe veröffentlicht (<https://www.ferratumgroup.com/investors/results-reports-and-publications/2019>).

Berlin, 26. März 2020



Stephan Schuller
Geschäftsführer



Bernd Egger
Geschäftsführer

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Unternehmens so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens beschrieben sind.

Berlin, den 26. März 2020

Ferratum Capital Germany GmbH



Stephan Schuller



Bernd Egger

Rechtliche und steuerliche Grundlagen

1. Gesellschaftsrechtliche Verhältnisse

Firma:	Ferratum Capital Germany GmbH
Sitz:	Berlin
Handelsregister:	Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Berlin, Abteilung B unter der Nr. 152968 seit dem 24. September 2013 eingetragen.
Gesellschaftsvertrag:	Gefasst am 19. August 2013, zuletzt geändert am 15. August 2019
Gegenstand des Unternehmens:	Gegenstand des Unternehmens ist die deutschlandweite Erbringung von Finanzierungen und die damit verbundenen Dienstleistungen für die Unternehmen der Ferratum Gruppe.
Geschäftsjahr:	Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.
Gezeichnetes Kapital:	EUR 50.000,00 Die Stammeinlagen sind in voller Höhe geleistet.

- Geschäftsführer:
- Herr Dr. Clemens Krause (bis zum 10. April 2019)
 - Herr Stephan Schuller (seit dem 10. April 2019)
 - Herr Bernd Egger (seit dem 4. März 2020)

Herr Dr. Clemens Krause wurde durch Gesellschafterbeschluss vom 10. April 2019 als Geschäftsführer abberufen. Die Abberufung wurde am 27. Mai 2019 in das Handelsregister eingetragen.

Herr Stephan Schuller ist einzelvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Herr Bernd Egger ist einzelvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

- Gesellschafterbeschlüsse: In der Gesellschafterversammlung am 25. März 2019 ist:
1. der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 festgestellt und
 2. der Geschäftsführung Entlastung erteilt worden.

2. Steuerliche Verhältnisse

Zuständiges Finanzamt: für Körperschaften I

Steuernummer: 27/285/31561

Steuererklärungen/
-bescheide: Die letzten Steuererklärungen wurden für das Veranlagungsjahr 2018 abgegeben. Bescheide hierfür liegen vor.

Steuerliche Außen-/ Sonder-
prüfung: Die letzte Lohnsteuer-Außenprüfung umfasste den Zeitraum 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2016.

Betriebsprüfungen haben nicht stattgefunden.

Aufgliederungen und Erläuterungen
der Posten des Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2019

A. Bilanz

A k t i v a

A. Anlagevermögen

Sachanlagen

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR
Büroeinrichtung	123,84	701,48
	<u>123,84</u>	<u>701,48</u>

B. Umlaufvermögen**I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände****1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen**

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
Forderungen gegen verbund.Unternehmen	173.143.743,28	125.892.507,11
	<u>173.143.743,28</u>	<u>125.892.507,11</u>

2. Sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
Körperschaftsteuerrückforderung	13.811,98	15.429,00
Verbindlichkeiten soziale Sicherheit	14,00	0,00
Forderung aus Gewerbesteuerüberzahlung	0,00	25.440,00
Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer	0,00	12.883,02
	<u>13.825,98</u>	<u>53.752,02</u>

II. Wertpapiere

Sonstige Wertpapiere

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
Eigene Anleihen	5.304.000,00	0,00
	<u>5.304.000,00</u>	<u>0,00</u>

III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
Nordea 88694989 SEK	87.471,82	84,84
Nordea 8872590	35.244,12	3.821,02
HypoVereinsbank 22673882	17.155,30	35.416,66
Nordea 8869489	9.197,43	152.305,93
Nordea 33562028555	4.857,76	4.857,76
FCGE Nordea 8872590 SEK	129,67	50,50
	<u>154.056,10</u>	<u>196.536,71</u>

C. Rechnungsabgrenzungsposten

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
Aktive Rechnungsabgrenzung	3.042.513,04	264.231,27
	<u>3.042.513,04</u>	<u>264.231,27</u>

Diese Position enthält im Wesentlichen Anleihenemissionskosten, die mit der Ausgabe der Anleihen an die Anleger verbunden sind.

D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	<u>40.403,37</u>	<u>0,00</u>
	<u>40.403,37</u>	<u>0,00</u>

Passiva**A. Eigenkapital****I. Gezeichnetes Kapital**

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00
	<u>50.000,00</u>	<u>50.000,00</u>

II. Kapitalrücklage

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
Kapitalrücklage	925.000,00	925.000,00
	<u>925.000,00</u>	<u>925.000,00</u>

III. Bilanzverlust

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
Bilanzverlust	-1.015.403,37	-854.582,27
	<u>-1.015.403,37</u>	<u>-854.582,27</u>

Nicht gedeckter Fehlbetrag

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
Nicht gedeckter Fehlbetrag	<u>40.403,37</u>	<u>0,00</u>
	<u>40.403,37</u>	<u>0,00</u>

B. Rückstellungen**1. Steuerrückstellungen**

	Stand am 01.01.2019 EUR	Verbrauch EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	Stand am 31.12.2019 EUR
Gewerbesteuerrückstellung	0,00	0,00	0,00	193.802,00	193.802,00
	0,00	0,00	0,00	193.802,00	193.802,00

2. Sonstige Rückstellungen

	Stand am 01.01.2019 EUR	Verbrauch EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	Stand am 31.12.2019 EUR
Rückstellungen für Abschluss u. Prüfung	42.017,00	42.017,00	0,00	52.610,00	52.610,00
	42.017,00	42.017,00	0,00	52.610,00	52.610,00

C. Verbindlichkeiten**1. Anleihen**

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
	<u> </u>	<u> </u>
Anleihen 4,875 %, 2019	0,00	25.641.095,83
Anleihen 5,500 %, 2022	100.451.438,45	100.534.722,21
Anleihen 5,500 %, 2023	80.869.882,78	0,00
	<u>181.321.321,23</u>	<u>126.175.818,04</u>

2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
	<u> </u>	<u> </u>
Verbindlichk.gegenüber verbundenen UN	3.000,00	3.000,00
	<u>3.000,00</u>	<u>3.000,00</u>

3. Sonstige Verbindlichkeiten

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
	<u> </u>	<u> </u>
Sonstige Verbindlichkeiten (bis 1 J)	78.271,64	14.568,60
Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer	728,56	0,00
Verbindlichkeiten soziale Sicherheit	0,00	798,72
Umsatzsteuer nach § 13b UStG 19%	48.932,18	51.108,50
	<u>127.932,38</u>	<u>66.475,82</u>

B. Gewinn- und Verlustrechnung**1. Sonstige betriebliche Erträge****Übrige sonstige betriebliche Erträge**

	2019 EUR	2018 EUR
Erträge aus der Währungsumrechnung	0,00	14,02
Verrechn. sonstige Sachbezüge ohne USt	0,00	7.234,56
	<u>0,00</u>	<u>7.248,58</u>

2. Materialaufwand**Aufwendungen für bezogene Leistungen**

	2019 EUR	2018 EUR
Sonst. Leistung EU ohne Vorst., 19% USt	3.570,00	7.041,77
	<u>3.570,00</u>	<u>7.041,77</u>

3. Personalaufwand**a) Löhne und Gehälter**

	<u>2019</u> EUR	<u>2018</u> EUR
Gehälter	68.950,79	360.241,06
Fahrtkostenerstatt. Whg./Arbeitsstätte	0,00	906,92
Pauschale Steuer auf sonstige Bezüge	0,00	320,26
	<u>68.950,79</u>	<u>361.468,24</u>

b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung

	<u>2019</u> EUR	<u>2018</u> EUR
Gesetzliche Sozialaufwendungen	7.865,04	56.574,54
Beiträge zur Berufsgenossenschaft	889,80	170,43
	<u>8.754,84</u>	<u>56.744,97</u>

4. Abschreibungen

**auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage-
vermögens und Sachanlagen**

	2019 EUR	2018 EUR
Abschreibungen auf Sachanlagen	577,64	733,89
	<u>577,64</u>	<u>733,89</u>

5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

a) Raumkosten

	2019 EUR	2018 EUR
Miete, unbewegliche Wirtschaftsgüter	18.564,00	18.564,00
	<u>18.564,00</u>	<u>18.564,00</u>

b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben

	2019 EUR	2018 EUR
Sonstige Abgaben	689,96	246,69
Gebühren WP-Zulassung u.ä.	186.520,35	235.708,51
	<u>187.210,31</u>	<u>235.955,20</u>

c) Reparaturen und Instandhaltungen

	<u>2019</u> EUR	<u>2018</u> EUR
Wartungskosten für Hard- und Software	<u>357,00</u>	<u>357,00</u>
	<u>357,00</u>	<u>357,00</u>

d) Fahrzeugkosten

	<u>2019</u> EUR	<u>2018</u> EUR
Fremdfahrzeugkosten	<u>0,00</u>	<u>5.040,00</u>
	<u>0,00</u>	<u>5.040,00</u>

e) Werbe- und Reisekosten

	<u>2019</u> EUR	<u>2018</u> EUR
Werbekosten	6.247,50	654,50
Reisekosten Arbeitnehmer	297,29	5.889,91
Reisekosten AN Verpfleg.mehraufwand	139,40	402,20
Reisekosten AN Übernachtungsaufwand	<u>707,40</u>	<u>2.289,45</u>
	<u>7.391,59</u>	<u>9.236,06</u>

f) Verschiedene betriebliche Kosten

	2019 EUR	2018 EUR
	<u> </u>	<u> </u>
Sonstige betriebliche Aufwendungen	618,80	1.888,60
Porto	287,55	16,18
Telefon	3.675,92	4.827,17
Bürobedarf	0,00	4.511,48
Rechts- und Beratungskosten	988,53	1.156,29
Buchführungskosten	42.213,29	62.016,49
Abschluss- und Prüfungskosten	56.110,50	47.584,74
Aufwendungen für Lizenzen, Konzessionen	285,37	0,00
Nebenkosten des Geldverkehrs	4.530,60	13.558,45
	<u>108.710,56</u>	<u>135.559,40</u>

g) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens

	2019 EUR	2018 EUR
	<u> </u>	<u> </u>
Abgänge Sachanlagen Restbuchwert bei BV	0,00	272,91
	<u>0,00</u>	<u>272,91</u>

h) Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen

	<u>2019</u> EUR	<u>2018</u> EUR
Periodenfremde Aufwendungen	3.366,07	3.098,83
Aufwendungen aus Währungsumrechnungen	<u>122,73</u>	<u>52,19</u>
	<u>3.488,80</u>	<u>3.151,02</u>

6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

	<u>2019</u> EUR	<u>2018</u> EUR
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>10.181.490,18</u>	<u>6.840.369,82</u>
	<u>10.181.490,18</u>	<u>6.840.369,82</u>

7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

	<u>2019</u> EUR	<u>2018</u> EUR
Zinsaufwendungen f.lfr.Verbindlichkeit.	9.564.781,75	6.587.910,61
Nicht abzugsföh.and.Nebenleist.z.Steuern	<u>68,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>9.564.849,75</u>	<u>6.587.910,61</u>

8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

	2019 EUR	2018 EUR
Körperschaftsteuererstattung Vorjahre	0,00	-6.157,00
Solidaritätszuschlag	0,00	0,36
Solidaritätszuschl.-Erstattung Vorjahre	0,00	-338,63
GewSt-Nachzahlung/-Erstattung VJ §4/5b	0,00	-5.899,10
Gewerbsteuer	369.886,00	150.646,00
	<u>369.886,00</u>	<u>138.251,63</u>

9. Ergebnis nach Steuern

	2019 EUR	2018 EUR
Ergebnis nach Steuern	<u>-160.821,10</u>	<u>-712.668,30</u>

10. Jahresfehlbetrag

	2019 EUR	2018 EUR
Jahresfehlbetrag	<u>160.821,10</u>	<u>712.668,30</u>
	<u>160.821,10</u>	<u>712.668,30</u>

11. Verlustvortrag aus dem Vorjahr

	2019 EUR	2018 EUR
Verlustvortrag nach Verwendung	<u>854.582,27</u>	<u>141.913,97</u>
	<u>854.582,27</u>	<u>141.913,97</u>

12. Bilanzverlust

	2019 EUR	2018 EUR
Bilanzverlust	<u>1.015.403,37</u>	<u>854.582,27</u>
	<u>1.015.403,37</u>	<u>854.582,27</u>